

# Krebs bei Kindern und Jugendlichen

Etwa 1 von 500 Kindern und Jugendlichen erkrankt an Krebs bis zum 15. Lebensjahr. Jährlich gibt es in Deutschland etwa 1800 Neuerkrankungen an Krebs im Kindesalter.

# Krebs bei Kindern und Jugendlichen

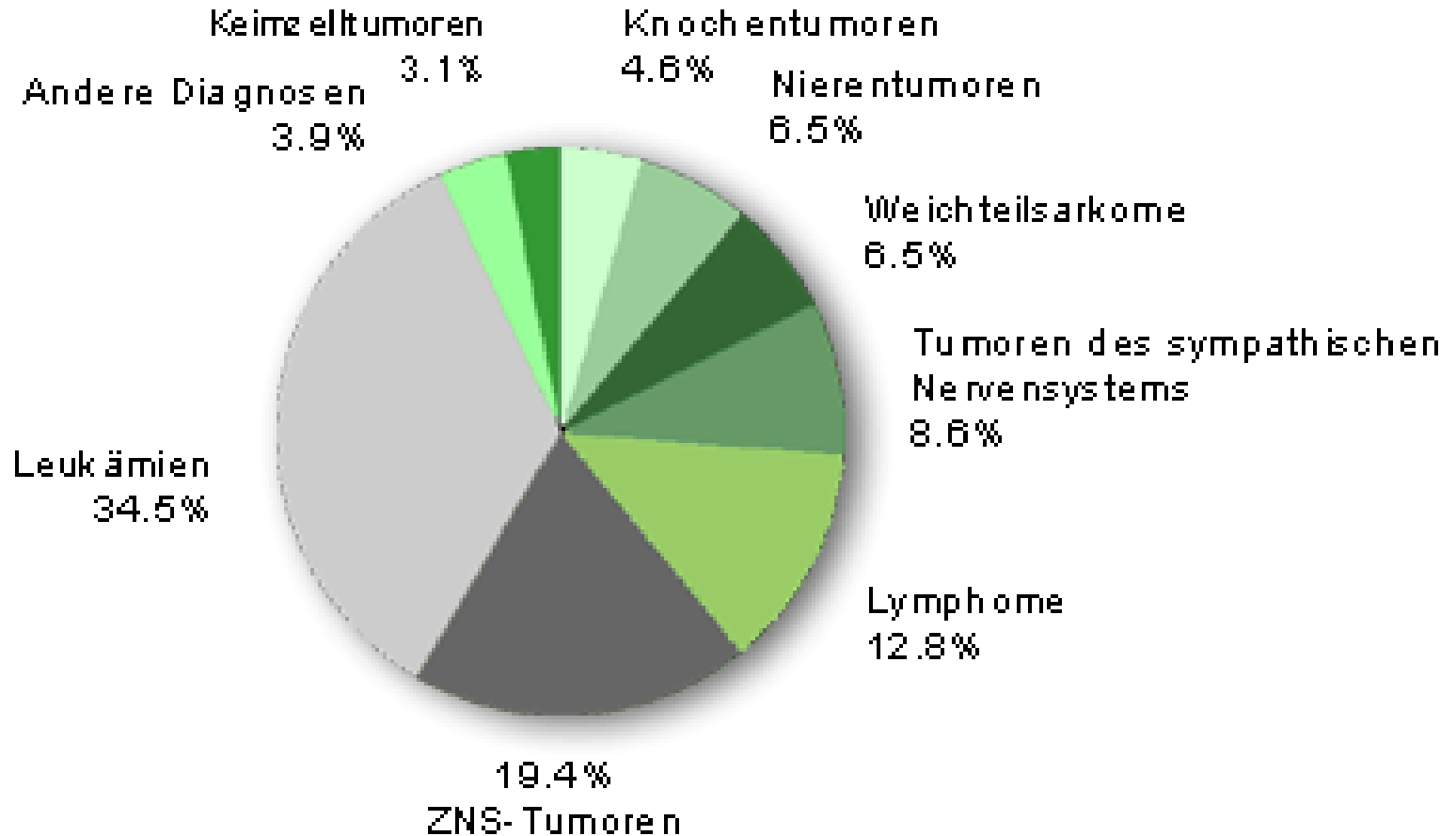
Die Krebsarten unterscheiden sich deutlich von denen im Erwachsenenalter. Es treten Tumore auf, die man bei Erwachsenen nicht oder kaum kennt, dafür viele gibt es viele typischen Erwachsenenkrebsarten bei Kindern praktisch gar nicht.

# Krebs bei Kindern und Jugendlichen

Welche Krebsarten treten bei Kindern und Jugendlichen auf?

Am häufigsten sind Leukämien (Blutkrebs) und Lymphome (Lymphknotenkrebs), gefolgt von Hirntumoren (ZNS Tumoren).

# Krebs bei Kindern und Jugendlichen



# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Symptome

Bei den Leukämien führen meist Müdigkeit, Blässe, viele blaue Flecken, Infekthäufigkeit, häufiges Fieber, Appetitlosigkeit und / oder Knochenschmerzen zur Diagnosestellung

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Ursachen

### Krebsursachen / Entstehung

Trotz intensiver Forschung weiß man heute immer noch nicht, warum Kinder an Krebs erkranken.

Es gibt eine Reihe irrwegiger Vorstellungen über das Entstehen, die entweder nicht zutreffen oder wissenschaftlich nicht belegbar sind.

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Ursachen

Man kann auf wissenschaftlicher Grundlage klar stellen:

- Krebs bei Kindern und Jugendlichen wird nicht durch eigenes menschliches Fehlverhalten ausgelöst.
- Nur ganz wenige Arten von Krebs bei Kindern und Jugendlichen sind genetisch bedingt.
- Krebs ist nicht ansteckend.

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Therapie

Die Therapie der Leukämie besteht aus einer Chemotherapie mit verschiedenen Medikamenten in einer bestimmten Abfolge.

Sie erfolgt bei der akuten lymphatischen Leukämie in 3 großen Blöcken, jeweils über ca. 2 Monate. Teile der Therapie können in Tageskliniken durchgeführt werden, d. h. die Kinder sind etwa die Hälfte der intensiven Therapiezeit zu Hause.



# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Therapie Nebenwirkungen

- **Übelkeit, Erbrechen** kann meist mit Medikamenten gut gebessert werden
- **Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Schlappheit**
- **Gewichtsabnahme**
- **Beeinträchtigung der Blutbildung**, Reduzierung der weißen Blutkörperchen (Leukozyten, „Polizei“ des Körpers), der roten Blutkörperchen (Erythrozyten, Sauerstoffträger) und der Blutplättchen (Thrombozyten, helfen beim Verschließen von Wunden)

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Therapie Nebenwirkungen

- **Infektanfälligkeit**, Infekte mit Fieber können bei durch die Chemotherapie geschwächtem Abwehrsystem lebensgefährliche Blutvergiftung bedeuten. Deshalb dürfen sich die Kinder in bestimmten Phasen der Therapie nicht in öffentlichen Räumen aufhalten, auch nicht in der Schule.
- **Blutarmut, Blutungsneigung** je nach aktuellen Blutwerten
- **Haarausfall**, dieser ist oft komplett, manchmal werden die Haare schütter. Der Haarausfall kann nicht beeinflusst werden, die Kinder tragen meist entweder Mützen, Kopftücher oder Perücken.

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Therapie Nebenwirkungen

- **Entzündung der Mund- und Darmschleimhaut** mit starken Schmerzen im Mundbereich, beim Schlucken und oft Durchfälle.
- **Schwäche der Muskulatur und der Koordination** bei einzelnen Medikamenten
- **Kortison** führt zu starker Gewichtszunahme mit dicken Backen und Bauch, eher dünnen Armen und Beinen

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

## Prognose

Die Heilungschance bei der akuten lymphatischen Leukämie liegt bei über 80%.

Ohne Therapie verläuft die akute Leukämie tödlich.

# Akute Leukämien (Blutkrebs)

Bei einem Rückfall der Erkrankung in den meisten Fällen, selten auch bei der Ersterkrankung an ALL, ist eine allogene Knochenmarktransplantation oder Stammzelltransplantation erforderlich.